



# BEGEGNUNGEN

Felizitas Gräfin Schönborn:



„Ein Prachtexemplar von  
Seele, Geist und Verstand“



– eine große Liebe von

*Carolynne von Wittgenstein und Franz Liszt*

**mit Musik von Franz Liszt:**

Lilian Akopova, Klavier

Das Liebespaar Franz Liszt und die polnisch-russische Fürstin Carolyne von Sayn-Wittgenstein begegneten einander 1847 in Kiew. Der fünfunddreißigjährige Pianist stand im Zenit seiner kometenhaften Virtuosenkarriere. Carolyne, achtundzwanzigjährig, hochintelligent und ungewöhnlich gebildet, ukrainische Universalerbin eines Riesenvermögens, war in eine unglückliche Ehe mit Prinz Nikolaus von Sayn-Wittgenstein gezwungen worden. Obwohl Carolynes einflussreiche, an ihrem Vermögen interessierten Gegner die Annullation ihrer Ehe zu verhindern wussten, schuf das daher unverheiratet gebliebene Paar, allen Konventionen trotzend, während zwölf Jahren auf der Altenburg einen wahren Musenhof, von vielen großen Musikern, Dichtern, Literaten, Wissenschaftlern, Malern und Bildhauern der damaligen Epoche besucht. Franz Liszt verbrachte hier auch die fruchtbarsten Jahre seines Komponistenlebens.

**Felizitas Gräfin von Schönborn** ist Publizistin, Nachfahrin von Fürstin Carolyne von Sayn-Wittgenstein und Großherzogin Maria Pavlowna von Weimar.

**Lilian Akopova** tritt regelmäßig als Solistin bei renommierten Festspielen und Veranstaltungsreihen auf und ist Stipendiatin von "YEHUDI MENUHIN-Live Music Now".

---

Montag, 8. Dezember 2014, 15 Uhr  
Gemeindesaal, Bahnhofstr. 2, Wolfratshausen